

Gerhard Wölfel

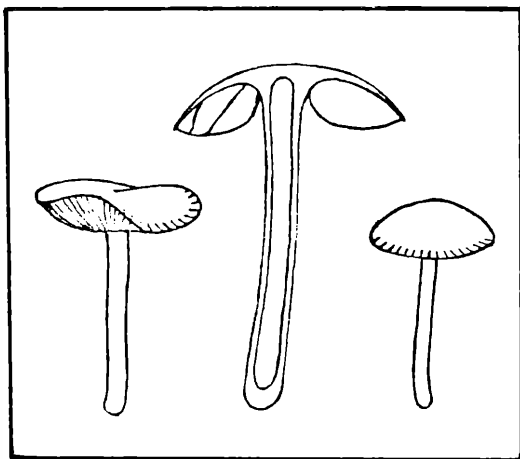
**Entoloma undulatosporum Arnolds & Noordeloos –
ein deutscher Neufund aus dem Pilzreich**

Die vielfältige und interessante Pilzflora unseres mittelfränkischen Raumes konnte auch 1981 durch die intensive Arbeit der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde um zahlreiche Arten ergänzt werden. Ein kleiner Rötling aus der Untergattung *Nolanea* (Glöcklinge), den wir anlässlich einer Pilzlehrwanderung im Sebalder Reichswald entdeckten, nimmt unter diesen Neufunden eine Sonderstellung ein. Die unter dem Namen *Entoloma undulatosporum* bekannte Art wurde erst 1979 von Arnolds & Noordeloos neu beschrieben (1) und war bisher nur von einem Standort in der holländischen Provinz Drenthe bekannt. Es handelt sich also bei diesem unscheinbaren Pilzchen nicht nur um einen deutschen Neufund sondern um den zweiten Nachweis überhaupt. Daß solche Entdeckungen heute noch möglich sind, beweist den keineswegs abgeschlossenen Stand der Makromyzetenforschung und noch deutlicher die mangelhafte Kenntnis ihrer Verbreitungsareale. Da es bisher noch keine deutschsprachige Beschreibung dieser Art gibt, sind die Makro- und Mikromerkmale nachfolgend detailliert angegeben.

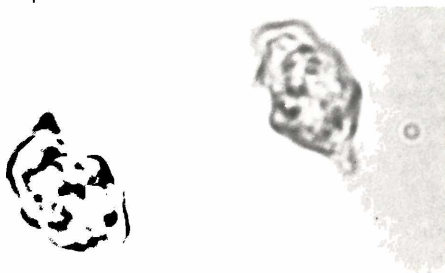
Hut 15–32 mm breit, konvex, sich bald ausbreitend, ohne Buckel, feucht am Rande durchscheinend gestreift, hygrophan, naß schwarzbraun bis dunkel graubraun, beim Trocknen von der Mitte aus graubraun verblassend. Die Huthaut wird von einer einfachen Kutis aus 3–15µ breiten, zylindrischen Hyphen gebildet, die sich von der Trama kaum abhebt. Tramahyphen bis 35µ breit.

Lamellen angeheftet oder leicht angewachsen, 1=3, nicht sehr gedrängt, grau dann grau-bräunlich mit rötlichem Schein, Tramahyphen bis 32µ breit, Basidien vier-sporig (22–35x9,6–11,5µ), Schnallen im Hymenium zahlreich sonst selten.

Stiel 22–45x1,8–3,5 mm, zylindrisch, glatt, graubraun, etwas heller als der Hut, hohl, Basis mit schwachem, weißem Tomentum.



Entoloma undulatosporum Arnolds & Noordeloos
Fruchtkörper



Sporen länglich ellipsoid, unregelmäßig eckig, $Q = 1,3-1,6, (7,7-9,1-10,8 (-12,2) \times (5,7-6,0-6,8 (-7,5) \mu$,

Pigmentierung intrazellulär (am Frischmaterial vakuolär)

Geschmack und **Geruch** deutlich mehlartig.

Vorkommen an grasigen Wegrändern auf trockenem, humusreichem Sandboden. Die von Dr. Noordeloos freundlicherweise gegenbestimmte Art (2) wird taxonomisch derzeit in die Sektion *Endochromonema* eingereiht und bildet dort mit *E. triste* eine eigene Subsektion (3).

Literatur:

- (1) Noordeloos *Persoonia* Volume 10 Part 2 (1979)
- (2) Persönlicher Briefwechsel
- (3) Noordeloos *Persoonia* Volume 10 Part 4 (1980)

Abbildungen vom Verfasser

Gerhard Wölfel
Gebbertstr. 82
8520 Erlangen

Anschrift des Verfassers:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [1981](#)

Autor(en)/Author(s): Wölfel Gerhard

Artikel/Article: [Entoloma undulatosporum Arnolds & Noordeloos - 65](#)